



An das  
Ministerium für Inneres

Herrengasse 7  
A-1014 Wien

DOKUMENTGESETZENTWURF	
Zl. 32	-GE/19 P6
Datum: 4. JUNI 1996	
Verteilt: 5.6.96 A	

Wien, 3.6.1996  
br/ne/254

*Dr. Oesch-Karant*

**Stellungnahme der Österreichischen Kinderfreunde**  
zum Bundesgesetz mit dem das Fremdenrecht, das Asylgesetz  
und das Bundesbetreuungsgesetz geändert werden, sowie das  
Aufenthaltsgesetz 1996 erlassen werden soll.  
GZ 22 0835/5-V/2/96

Die Österreichischen Kinderfreunde begrüßen das Integrationspaket, da es Erleichterungen für die Integration der hier lebenden AusländerInnen vorsieht und ein Recht auf Familieneinheit und Familiennachzug beinhaltet. Speziell die Situation der zweiten Generation dürfte sich durch den vorliegenden Gesetzesentwurf nun entscheidend verbessern.

Die Umstellung von einer Zuwanderungsquote auf eine Erwerbstätigenquote inklusive potentieller Familienmitglieder (statistische Quote 1=4), die ein Recht auf Familiennachzug berücksichtigt, ist sehr sinnvoll. Durch den Erhalt eines selbständigen Aufenthaltsrechts reduziert sich für nachgezogene Familienmitglieder die Abhängigkeit vom Erstwerber und verbessert deren Status. Bei den auf Familiennachzug wartenden Kindern werden Kindergartenkinder und schulpflichtige Kinder privilegiert behandelt, dies ist aufgrund der leichteren Integration sehr vernünftig.

Weiters entspricht die veränderte Regelung über den einmaligen Nachweis einer ortsüblichen Unterkunft eine eindeutige Verbesserung aus familienpolitischer Sicht. Ebenso ist die Gleichstellung Angehöriger von Österreichern mit EWR-Bürgern zu begrüßen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die Intention des Integrationspakets, nämlich die Verfestigung des Aufenthalts zu erleichtern und Härtefälle aufgrund von Formfehlern abzumildern, sehr positiv zu bewerten ist. Die Garantie eines fairen Asylverfahrens muß weiterhin gegeben sein und wir möchten zu Bedenken geben, daß dies bei einer ausschließlichen Antragstellung im Ausland kaum gewährleistet werden kann.

Für die Österreichischen Kinderfreunde

*Mag. Sonja Brauner*

Mag. Sonja Brauner  
Familienpolitische Referentin

*Kurt Nekula*

Kurt Nekula  
Bundessekretär